

Jahresabschluss
zum
31.12.2018

Abfallentsorgungseinrichtung
des Landkreises Kaiserslautern
und
Lagebericht 2018

Anlage A I	Bilanz zum 31.12.2018
Anlage A II	Gewinn- und Verlustrechnung 2018
Anlage A III	Anhang 2018
Anlage A IV	Lagebericht 2018

**Abfallentsorgungseinrichtung
des Landkreises Kaiserslautern**

Bilanz zum 31.12.2018

Anlage A I

Aktivseite	Stand 31.12.2017 €	+ Zugang - Abgang €	Abschreibungen 2018 €	Stand 31.12.2018 €	Passivseite	Stand 31.12.2017 €	Stand 31.12.2018 €
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>					A. <u>EIGENKAPITAL</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögens- gegenstände</u>					I. Stammkapital	55.000,00	55.000,00
1. Entgelt. erworbene Konzessionen gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1,53	0,00	0,00	1,53			
2. Baukostenzuschüsse	76.849,96	20.000,00	36.648,40	60.201,56	II. allgemeine Rücklage	585.313,00	585.313,00
					III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (-)	206.577,95	241.201,55
II. <u>Sachanlagen</u>					IV. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	<u>72.313,76</u>	<u>111.176,90</u>
1. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	6.768,49	5.485,53	3.344,99	8.909,03		919.204,71	992.691,45
	83.619,98	25.485,53	39.993,39	69.112,12			
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>					B. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
I. <u>Vorräte</u>					1. Pensions- u. Beihilferückstellungen	257.630,05	271.162,15
1. Waren	518,52			493,42	2. Steuerrückstellungen	0,00	18.161,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					3. sonstige Rückstellungen	1.220.523,92	864.423,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	671.371,89			1.067.747,80			
2. Forderungen an den Einrich- tungsträger					C. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
a) Sonstige	5.458,44			6.303,30	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.267.938,59	831.646,82
3. Forderungen an Gebietskörper- schaften					2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		
a) Sonstige	25.329,20			35.828,00	a) sonstige	34.042,69	12.851,40
4. Sonst. Vermögensgegenstände	21.368,20			8.118,39	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften		
III. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	3.003.110,44			1.987.915,19	a) Sonstige	69.992,37	90.608,86
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	15.334,58			17.672,61	4. Sonstige Verbindlichkeiten	56.778,92	111.645,35
					davon		
					aus Steuern		
					2017	0,00 €	
					2018	0,00 €	
					im Rahmen der sozialen Sicherheit		
					2017	0,00 €	
					2018	0,00 €	
	3.826.111,25			3.193.190,83			

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

	€	2017 €	€	€	2018 €	€
1. Umsatzerlöse		17.841.394,59			17.661.922,38	
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>113.827,69</u>	17.955.222,28		<u>89.058,56</u>	17.750.980,94
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.425,77			5.433,40		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>16.564.919,30</u>	16.571.345,07		<u>16.255.635,29</u>	16.261.068,69	
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	437.758,39			425.438,43		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>203.923,73</u>	641.682,12		<u>176.662,47</u>	602.100,90	
davon für Altersversorgung						
2017: 114.647,52 €						
2018: 86.200,62 €						
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen		38.494,32			39.993,39	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>623.934,97</u>	17.875.456,48		<u>673.143,78</u>	17.576.306,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.088,19 ¹⁾			28,53 ¹⁾	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>265,50</u> ²⁾	6.822,69		<u>30.030,65</u> ²⁾	30.002,12
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>14.102,73</u>			<u>33.248,16</u>
10. Ergebnis nach Steuern			72.485,76			111.423,90
11. Sonstige Steuern			<u>172,00</u>			<u>247,00</u>
12. Jahresgewinn/Jahresverlust (-)			72.313,76 =====			111.176,90 =====

¹⁾ davon Zinsertrag aus Abzinsung 2017 € 6.819,18
davon Zinsertrag aus Abzinsung 2018 € 0,00

²⁾ davon Aufwendungen aus der Abzinsung 2017 € 0,00
davon Aufwendungen aus der Abzinsung 2018 € 25.266,65

Jahresabschluss
der
Abfallentsorgungseinrichtung
des Landkreises
Kaiserslautern
zum
31.12.2018

Anhang

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. <u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	
1. Allgemeines	6
2. Anlagevermögen	6 - 7
3. Umlaufvermögen	8
4. Eigenkapital	9
5. Rückstellungen	10 - 11
6. Verbindlichkeiten	12 - 14
II. <u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u>	
1. Allgemeines	15
2. Aufteilung der Umsatzerlöse	15
3. Außergewöhnliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen	16
III. <u>Sonstige Angaben</u>	
1. Mengen- und Tarifstatistik	17
2. Personal	18 - 19
3. Honorar des Abschlussprüfers	20
4. Nachtragsbericht	20
5. Ergebnisverwendung	20
IV. <u>Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werksausschusses</u>	21

I. Erläuterungen zur Bilanz

1. Allgemeines

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 23 Abs. 1 EigAnVO) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 wurden gemäß § 22 Abs. 2 EigAnVO die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches beachtet; dabei kamen die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches zur Anwendung.

2. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich wie bisher zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibung bewertet (§ 253 Abs. 2 HGB).

Die Abschreibungen wurden wie bisher grundsätzlich linear vorgenommen.

Die Zugänge 2018 beim Anlagevermögen wurden wie folgt abgeschrieben:

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibungs- satz / Methode
Baukostenzuschüsse	5 Jahre	20 % linear
Sammelposten	5 Jahre	20 % linear
Betriebs- u. Geschäftsausstattung		

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel entsprechend dem gemäß § 25 Abs. 3 EigAnVO beigefügten Formblatt 2 - Anlagennachweis (vgl. S. 7).

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2018
Summen je Abschlussposten-Nr.

401 Abfallentsorgung

Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen			
Pos. Anlagevermögen	Stand zum 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2017	Zuschreib. in 2018	Abschreib. in 2018	Umbuch. / Umglied. in 2018	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2018	Stand zum 31.12.2018	Restbuch- wert 31.12.2017	Durch- schnittl. Ab- schreib.- satz	Durch- schnittl. Rest- buchwert	Wertmind. durch unterlassene Instand- haltung, Altlasten, sonstige
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
A. Anlagevermögen	603.138,89	25.485,53	10.220,47	0,00	618.403,95	519.518,91	0,00	39.993,39	0,00	10.220,47	549.291,83	69.112,12	83.619,98	6,36	10,99	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	454.426,40	20.000,00	0,00	0,00	474.426,40	377.574,91	0,00	36.648,40	0,00	0,00	414.223,31	60.203,09	76.851,49	7,72	12,69	0,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten,	78.611,79	0,00	0,00	0,00	78.611,79	78.610,26	0,00	0,00	0,00	0,00	78.610,26	1,53	1,53	0,00	0,00	0,00
2. Baukostenzuschüsse	375.814,61	20.000,00	0,00	0,00	395.814,61	298.964,65	0,00	36.648,40	0,00	0,00	335.613,05	60.201,56	76.849,96	9,26	15,21	0,00
II. Sachanlagen:	148.712,49	5.485,53	10.220,47	0,00	143.977,55	141.944,00	0,00	3.344,99	0,00	10.220,47	135.068,52	8.909,03	6.768,49	2,17	5,78	0,00
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung,	148.712,49	5.485,53	10.220,47	0,00	143.977,55	141.944,00	0,00	3.344,99	0,00	10.220,47	135.068,52	8.909,03	6.768,49	2,17	5,78	0,00
Summe Anlagevermögen	603.138,89	25.485,53	10.220,47	0,00	618.403,95	519.518,91	0,00	39.993,39	0,00	10.220,47	549.291,83	69.112,12	83.619,98	6,36	10,99	0,00

3. Umlaufvermögen

Auch die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von € 56.000,00 (ca. 20 % der noch offenen Forderungen aus 2016 und 2017 und ca. 70 % der noch offenen Forderungen aus früheren Jahren) berücksichtigt (unverändert). Einzelwertberichtigungen bestehen zum 31.12.2018 in Höhe von 44.235,24 €.

Forderungen mit einer Restlaufzeit			
	bis zu einem Jahr €	von mehr als einem Jahr €	insgesamt €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.067.747,80	-,--	1.067.747,80
2. Forderungen an den Einrichtungsträger			
a) Sonstige	6.303,30	-,--	6.303,30
3. Forderungen an Gebietskörperschaften			
a) Sonstige	35.828,00	-,--	35.828,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	8.118,39	-,--	8.118,39
	<u>1.117.997,49</u>	<u>-,--</u>	<u>1.117.997,49</u>

Unter den Sonstigen Vermögensgegenständen waren Forderungen in Höhe von 1.568,23 € enthalten, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden. Diese Forderungen betrafen die noch geltend zu machende Vorsteuer 2018 in 2019.

4. Eigenkapital

a) Zusammensetzung und Entwicklung (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2017 €	Zugang 2018 €	Abgang 2018 €	Stand 31.12.2018 €
Stammkapital	55.000,00	--,--	--,--	55.000,00
allgemeine Rücklage	585.313,00	0,00	0,00	585.313,00
Gewinn-/Verlust- vortrag	206.577,95	72.313,76	37.690,16	241.201,55
Jahresgewinn/ Jahresverlust	72.313,76	111.176,90	72.313,76	111.176,90
insgesamt:	<u>919.204,71</u>	<u>183.490,66</u>	<u>110.003,92</u>	<u>992.691,45</u>

Die Zugänge und Abgänge beim Eigenkapital setzen sich wie folgt zusammen:

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresgewinn 2018 in Höhe von € 111.176,90. Dem stand eine Abnahme durch den ausgeschütteten Teil des BgA-Gewinns aus 2017 in Höhe von 37.690,16 € (Beschluss des Kreistages vom 26.11.2018) gegenüber.

b) Überleitung vom Vorjahresergebnis zum Gewinnvortrag (gem. § 25 Abs. 2 Nr. 3 EigAnVO)

Gewinnvortrag zum 31.12.2017	206.577,95 €
Jahresgewinn 2017	72.313,76 €
Abgang aus dem Jahresgewinn 2017	<u>37.690,16 €</u>
Gewinnvortrag zum 31.12.2018	<u>241.201,55 €</u>

5. Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Entwicklung der Rückstellungen (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO)

	Stand 31.12.2017 €	Zuführung 2018 €	Verbrauch(V) Auflösung(A) 2018 €	Stand 31.12.2018 €
<u>Pensions- und Beihilferückstellungen</u>				
Rückstellungen für Pension	186.795,45	13.037,25	0,00	199.832,70
Rückstellungen für Beihilfe	70.834,60	494,85	0,00	71.329,45
<u>Steuerrückstellungen</u>				
Gewerbsteuer 2018	0,00	8.638,00	0,00	8.638,00
KöSt. u. Solz. 2018	0,00	9.523,00	0,00	9.523,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
Rückstellung für Gebührenausschlag	1.175.523,92	25.266,65	380.866,77 (V)	819.923,80
Jahresabschluss-erstellung 2017	10.000,00	0,00	10.000,00 (A)	0,00
Jahresabschluss-erstellung 2018	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
Jahresabschlussprüfung 2017	30.000,00	0,00	11.016,45 (A) 18.983,55 (V)	0,00
Jahresabschlussprüfung 2018	0,00	29.500,00	0,00	29.500,00
Erstellung Steuererklärung 2017	5.000,00	0,00	551,38 (A) 4.448,62 (V)	0,00
Erstellung Steuererklärung 2018	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
	<u>1.478.153,97</u>	<u>101.459,75</u>	<u>21.567,83 (A) 404.298,94 (V)</u>	<u>1.153.746,95</u>

Erläuterungen zu Rückstellungen:

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 24 HGB i. V. m. § 25 Abs. 2 Nr. 1 EigAnVO in Höhe von € 271.162,15 betreffen vier unmittelbare Zusagen, von denen eine vor dem 01.01.1987 erteilt aber trotz des Bilanzierungswahlrechts gem. Artikel 28 EGHGB in Höhe von € 213.036,00 passiviert wurde. Diese Rückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens von der Pfälzischen Pensionsanstalt ermittelt. Berechnungsgrundlage waren die Heubeckschen Richttafeln sowie ein Rechnungszins von 5,5 % (Beihilfe) bzw. 6,0 % (Vorsorge). Es wurde von einer jährlichen Steigerung der Bezüge in Höhe von 2 % ausgegangen. Durch die Ermittlung dieser Rückstellungen auf Basis der Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) wurde die Abzinsung im Vorjahr nicht anhand des siebenjährigen und die des laufenden Jahres nicht anhand des 10-jährigen Zinssatzes i. S. d. § 253 Abs.2 S.1 HGB berechnet. Daher ist ein ausschüttungsgesperrter Betrag gem. § 253 Abs. 6 HGB nicht anzugeben.

Die Rückstellungen für Gebührenaussgleich resultieren aus Überdeckungen, die dem Gebührenzahler im kommenden Kalkulationszeitraum wieder gut gebracht werden sollen. Die Passivierung der Überschüsse erfolgte gemäß § 8 Abs. 1 KAG.

6. Verbindlichkeiten

a) Verbindlichkeitspiegel (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB, § 25 Abs. 1 Nr. 1 EigAnVO)

Die Verbindlichkeiten, die grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert sind, sind nach ihren Fälligkeiten und unter Angabe ggf. gewährter Sicherheiten (Pfandrechte und ähnliche Rechte) in dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit über ein Jahr bis zu fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	insgesamt €	davon durch Pfand- rechte u. ä. Rechte gesichert €	Art und Form der Sicherheit €
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	831.646,82	--,--	--,--	831.646,82	--	--*)
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger a) Sonstige	12.851,40	--,--	--,--	12.851,40		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften a) Sonstige	90.608,86	--,--	--,--	90.608,86		
4. sonstige Verbindlichkeiten	111.645,35	--,--	--,--	111.645,35		
	1.046.752,43	--,--	--,-	1.046.752,43		

*) Es bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte

b) sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Darüber hinaus bestehen nach § 285 Nr. 3 HGB folgende nicht passivierte finanzielle Verpflichtungen:

Dienstleistungsverträge (Art)	Laufzeit von bis:	Voraussichtliche finanzielle Verpflichtung von jährlich
Erfassung und Transport von Hausrestabfällen	01.01.17 - 31.12.21 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2023	0,97 Mio.€
Erfassung und Transport von Abfällen aus angeschlossenen Gewerbebetrieben	01.01.17 - 31.12.21 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2023	0,16 Mio. €
Erfassung und Transport von Bioabfall	01.01.17 - 31.12.21 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2023	0,42 Mio. €
Einsammlung von Sperrabfällen	01.01.17 - 31.12.21 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2023	0,2 Mio. €
Sammlung u. Transport von PPK	01.01.17 - 31.12.18 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2020	0,42 Mio. €
Behältergestellung Rest- und Bioabfälle inkl. Restabfallsäcke	01.01.10 - 31.12.17 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2019	0,2 Mio. €
Gestellung und Bewirtschaftung des PPK-Erfassungssystems	01.01.10 - 31.12.17 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2019	0,02 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (Betriebsführung)	01.04.12 – 31.12.14 Verlängerung auf unbest. Zeit, wenn nicht gekündigt.	0,07 Mio. €
Wertstoffhof Kindsbach (Containerherstellung u. Transport)	01.01.17 - 31.12.21 Verlängerung 2 x 1 Jahr bis 31.12.2023	0,06 Mio. €
Erfassung und Transport E-Schrott	01.01.12 – 31.12.16 Verlängerung 2 x um ein Jahr, wenn nicht gekündigt	0,07 Mio. €
US-Liegenschaften	Unbestimmte Dauer mit 12 monatiger Kündigungsfrist	1,6 Mio. €
Bewirtschaftung der Grünabfallsammelstellen	01.01.12 - 31.12.18	0,5 Mio. €

Verpflichtungen aus Trägerschaft an der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern

Der Träger der Abfallbeseitigungseinrichtung (Landkreis Kaiserslautern) ist zusammen mit der Stadt Kaiserslautern Anstaltsträger der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) mit Sitz in Mehlingen.

Aus diesem Verhältnis könnten der Abfallbeseitigungseinrichtung u. U. weitere Verpflichtungen entstehen, soweit in Zukunft sich bei der ZAK weitere Aufwendungen ergeben, die auf die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern überwält werden können.

zu 6b) Sonstige im Anhang zu vermerkende finanzielle Verpflichtungen

Subsidiärhaftung

Die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden und gehört dem im Umlageverfahren geführten Abrechnungsverband I an. Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Gemäß § 1 Abs. 1, S. 3 BetrAVG steht die Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises Kaiserslautern für die Erfüllung der zugesagten Leistung ein (Subsidiärhaftung im Rahmen einer mittelbaren Versorgungsverpflichtung).

Im Wirtschaftsjahr 2018 betrug der Umlagesatz 7,75 %. Die Gesamtaufwendungen betrugen für die Zusatzversorgung 30.339,74 € im Wirtschaftsjahr.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Allgemeines

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 24 Abs. 1 EigAnVO) i.V.m. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

2. Aufteilung der Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Benutzungsgebühren für

Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbemüll lfd. Jahr	9.877.452,37 €
---	----------------

Gebührenausschleich (Unterdeckung; Verbrauch Rückst.)	380.866,77 €
---	--------------

Gewerbemüll (Mulden und Container)	301.818,64 €
------------------------------------	--------------

Gewerbemüll (1,1 cbm-Behälter)	955.820,88 €
--------------------------------	--------------

Gewerbemüll (Abrufcontainer)	16.779,67 €
------------------------------	-------------

Entsorgung US-Bereiche	<u>5.165.619,97 €</u>
------------------------	-----------------------

Zwischensumme:	16.698.358,30 €
----------------	-----------------

Verkaufserlöse Altpapier (Sorte 1.02)

a) 89,5 % hoheitlicher Bereich (PPK)	627.488,20 €
--------------------------------------	--------------

b) 10,5 % BgA DSD (PPK)	73.616,03 €
-------------------------	-------------

DSD-Erlöse für Mitbenutzungsentgelt PPK	57.633,42 €
---	-------------

Kostenerstattungen von Dualen Systemen	148.963,67 €
--	--------------

Erlöse aus Werbeanzeigen	4.800,00 €
--------------------------	------------

Erlöse aus Metallverwertung	16.044,97 €
-----------------------------	-------------

Erlöse aus Verwertung von Elektrogeräten	29.806,80 €
--	-------------

Erlöse aus Verwertung von Textilien	<u>5.210,99 €</u>
-------------------------------------	-------------------

	<u><u>17.661.922,38 €</u></u>
--	-------------------------------

3. Außergewöhnliche und periodenfremde Erträge und Aufwendungen

- a) Außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen (§ 285 Nr. 31 HGB)
waren im laufenden Wirtschaftsjahr nicht zu verzeichnen.
- b) Wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen (§ 285 Nr. 32 HGB)

Periodenfremde Erträge:

Erträge aus der Auflösung von
Rückstellungen Vorjahr.

21.567,83 €

per Saldo: Ertrag

21.567,83 €

III. Sonstige Angaben

1. Mengen- und Tarifstatistik

Die Tarife sind gestaffelt nach Behältergröße (mit/ohne Biotonne) bzw. nach Abfuhrturnus. Sie werden jährlich veröffentlicht in der Broschüre `Mülltipps`.

2. Abfallaufkommen*

Das dem Landkreis zur Entsorgung angediente Abfallaufkommen von 74.061 Mg (im Vorjahr 80.907 Mg) betrifft mit 29.371 Mg (im Vorjahr 29.232 Mg) den Hausmüllbereich (inkl. hausmüllähnlichem Gewerbemüll), mit 44.261 Mg (im Vorjahr 51.200 Mg) die Wertstoffe, sowie mit 356 Mg (im Vorjahr 314 Mg) den Bauschuttbereich. Im Weiteren entfielen 73 Mg auf Problemabfälle (im Vorjahr 162 Mg).

Die Gesamt-Verwertungs/Recyclingquote lag im Landkreis Kaiserslautern in 2017 bei 99,9 %.

Damit liegt der Verwertungsanteil der Abfälle aus Haushalten über dem Landesdurchschnitt (96,2 % Gesamt-Verwertungsquote in Rheinland-Pfalz 2017). Quelle: Landesabfallbilanz Rheinland-Pfalz 2017¹⁾. Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung 2018 lag die Landesabfallbilanz 2018 noch nicht vor.

*Quelle: Statistische Unterlagen der Abfallentsorgungseinrichtung aus dem „ABIS“-System (Grundlage für Landesabfallbilanz) des Landkreises Kaiserslautern.

¹⁾Download über <https://www.mueef.rlp.de> (Landesbilanz 2017 vom Dezember 2018)
(Themen → Klima- und Ressourcenschutz → Kreislaufwirtschaft → Abfallbilanzen, S. 35, Abb. 20 ff)

2. Personal

a) Entwicklung und durchschnittliche Zahlen der Belegschaft (§ 285 Nr. 7 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

	Durchschnittliche Beschäftigtenzahl		Stand der Beschäftigten	
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2018</u>
Beamte im Verwaltungs- bereich	3,00	3,00	3,00	3,00
Angestellte im Verwal- tungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte	7,25	7,25	8,00	8,00
Teilzeitbeschäftigte	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>	<u>4,00</u>	<u>3,00</u>
insgesamt	<u>13,25</u>	<u>13,25</u>	<u>14,00</u>	<u>14,00</u>

Wie im Wirtschaftsplan 2018 vorgesehen gab es im Wirtschaftsjahr keine wesentlichen Änderungen beim Personalbestand.

b) Personalaufwand für Tätigkeiten im Wirtschaftsjahr (§ 285 Nr. 9a und c HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 5 EigAnVO)

Gesamtbezüge (§ 285 Nr. 9a HGB)

	2017 €	2018 €
Gehälter	<u>437.758,39</u>	<u>425.438,43</u>
insgesamt lt. G.u.V.	<u>437.758,39</u>	<u>425.438,43</u>
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
davon für Altersversorgung für alle übrigen Aufwendungen	114.647,52 ¹⁾ <u>89.276,21²⁾</u>	86.200,62 ¹⁾ <u>90.461,85²⁾</u>
insgesamt lt. G. u. V.	<u>203.923,73</u>	<u>176.662,47</u>
Gesamtsumme	<u>641.682,12</u>	<u>602.100,90</u>
Vergütungen für Mitglieder der nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien	<u>452,90</u>	<u>904,40</u>

¹⁾ davon Zuführung zu Pensionsrückstellungen € 13.037,25

²⁾ davon Zuführung zu Beihilferückstellungen € 494,85

3. Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Im Wirtschaftsjahr fielen für vom Abschlussprüfer erbrachte Leistungen folgende Aufwendungen und Erträge (netto) an:

	€	€
Abschlussprüfung		
Vorjahr	-9.584,58	
Lfd. Jahr	<u>25.508,40</u>	15.923,82
Steuerberatungsleistungen		
Vorjahr	- 551,38	
Lfd. Jahr	<u>5.000,00</u>	4.448,62
Sonstige Leistungen		
Vorjahr	0,00	
Lfd. Jahr	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Gesamthonorar		<u>20.372,44</u>

4. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2018 sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

- keine-

5. Ergebnisverwendung

Ein Vorschlag für einen Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses 2018 lag zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung 2018 vor:

- a) Gewinn des Betrieb gewerblicher Art DSD 2018 ausschütten;
- b) Restgewinn 2018 auf neue Rechnung vortragen.

IV. Namen der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses
(§ 285 Nr. 10 HGB/§ 25 Abs. 1 Nr. 6 EigAnVO)

Die Abfallentsorgungseinrichtung wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung gemäß § 57 LKO i.V.m. § 86 Abs. 2 GemO verwaltet. Für die Wirtschaftsführung gelten die Bestimmungen des Teils 1, Abschnitt 2 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung.

Die Leitung der Einrichtung obliegt dem Landrat, Herrn Ralf Leßmeister. Die Verwaltungsarbeiten und die kaufmännische Buchführung obliegen der Abteilung 5 - Bauen und Umwelt. Zuständig ist der Fachbereich 5.4 (Abfallwirtschaft und Wasserwirtschaft).

Ein Werkausschuss ist nicht gebildet. Anstelle eines Werkausschusses entscheiden die nach dem geltenden Kommunalverfassungsrecht zuständigen Gremien.

Kaiserslautern, den 30.06.2019



Ralf Leßmeister
Landrat

